

**10. Zwischenbericht: Erding, ED: Haager Str.
Retention und BA1, G-2022
M-2021-1840-2/4
Stand 07.09. 2022**

Etwa die Hälfte des knapp 3 ha großen Flurstückes 1302 (BA1 nördlich des Rennfeldweges) ist inzwischen vom Oberboden befreit. Sofern nicht – wie im Westteil – die Humusdecke zu geringmächtig ist, wird vor der eigentlichen Feinplanie ein Zwischenplanum im Humus angelegt und prospektiert. Dabei kommen vorgeschichtliche bis neuzeitliche Buntmetallfunde zu Tage (Abb.1).



Abb. 1 Sondenfunde: Spätbronzezeitliches Messer, römischer Münzanhänger, Biermarke um 1900..

Ein urnenfelderzeitliches Messer aus dem Humushorizont stammt vermutlich aus einer der verpflügten Urnen in unmittelbarer Nachbarschaft. Eine in Resten erhaltene Urnenbestattung fand sich im Ostteil des Grabungsareals. Vielleicht datiert auch der älteste der Gräben mit grob quarzgemagerter Keramik in diese Zeit (vgl. Abb. 3 - blau).



Abb. 2 In Resten erhaltene Urnenbestattung im Planum und Profil.



Abb. 3 Ausschnitt des Gesamtplanes mit Urnenbestattung (Stern) und Fundort des urnenfelderzeitlichen Messers (Pfeil).
 Blau: vorgeschichtlicher Graben. Grün: Gräben der römischen Straße.
 Braun: latènezeitliche bis römische Gräbchen und Gräbchen (noch nicht ausdifferenziert).

Am 12.09. wird in einer Videokonferenz mit den Projektbeteiligten und dem BLfD über den Umgang mit den Befunden der Altheimer Siedlung im Nordteil beraten.

S. Biermeier